

Test-Kit

zur Durchführungskontrolle von Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen

Tipps und Tricks für den Umgang mit *GlowCheck*

GlowCheck ist ein neuartiges Testsystem, mit dem jederzeit eine kurzfristige und zeitnahe Aussage über die Durchführungsqualität der Reinigung getroffen werden kann. Das System besticht durch einfachste Handhabung. Es ist jederzeit und überall einsetzbar und gibt Ihnen einen schnellen Überblick über die Effektivität Ihres Reinigungsdienstes. Es ist preisgünstig und hat einen hohen Grad an erzieherischer Wirkung.

Die genaue Vorgehensweise ist sowohl auf dem beiliegenden Flyer sowie ausführlich in der Präsentation beschrieben, die dem System auf CD-ROM beiliegt und auch im Internet unter www.glowcheck.com downloadbar ist.

An dieser Stelle möchten wir Sie mit einigen zusätzlichen Informationen versorgen, die Ihnen den erfolgreichen Umgang mit dem System vereinfachen sollen.

Vorbereitung

Vor jedem Gebrauch (Sprühen bzw. Nachfüllen des Stempelkissens) sollten Sie die Flaschen gut schütteln, um die Pigmente gut zu verteilen.

Beschaffenheit des Untergrundes

Die *GlowCheck*-UV-Spezialfarbe wurde von uns auf verschiedensten Oberflächen getestet und ließ sich nahezu immer rückstandslos entfernen. Dennoch ist es unvermeidbar, dass sich verschiedene Untergründe unterschiedlich verhalten. Sicherheitshalber sollten Sie daher vor der Anwendung auf kritischen Materialien einen Test an unauffälliger Stelle vornehmen.

Grundsätzlich gilt die Faustregel: Je glatter und härter die Oberfläche ist, desto einfacher lässt sich die Markierung wieder entfernen. Problemlos sind praktisch immer Wand- und Bodenfliesen, WC-Sitze, Urinale, Metall- und Glasflächen sowie die meisten Kunststoffe. Auf saugfähigen Untergründen wie rohem Holz, porösen Kunststoffen, weichen Kunststoffoberflächen wie auch auf alten Kunststoffoberflächen (z.B. WC-Brillen!) kann es vorkommen, dass die Markierungen sich nur durch intensives Scheuern entfernen lassen. Es kann auch vorkommen, dass trotz einer Reinigung für längere Zeit Rückstände sichtbar bleiben. Auch Inkompatibilitäten mit bestimmten Reinigungs- oder Pflegemitteln können nicht zu 100% ausgeschlossen werden. *GlowCheck* sollte keinesfalls auf medizinischen Geräten wie z.B. Ultraschallköpfen etc. eingesetzt werden.

Daher: Immer erst an unauffälliger Stelle testen, wie sich die Materialien verhalten, bevor Sie die Ergebnisse bewerten oder thematisieren. Für etwaige Beschädigungen übernehmen wir keinerlei Haftung.

Testzeitraum

Tipp: Vermeiden Sie übermäßig lange Testzeiten. Es kann abhängig vom Untergrund vorkommen, dass sich eine ältere Markierung schwerer entfernen lässt als eine ganz frische. Dies gilt für die o.g. problematischen Materialien. Dies muss nicht automatisch auf mangelhafte Reinigung schließen lassen. In der Regel ist jedoch auch hier erkennbar, ob die Fläche gewischt wurde oder nicht.

Vorbereitung

Zu Anfang ist es ratsam, eigene Erfahrungen mit dem Testkit zu sammeln, ohne dies zu thematisieren. Stempeln und markieren Sie in verschiedenen Bereichen und auf verschiedenen Untergründen. Notieren Sie sich die Standorte der angebrachten Markierungen in der Checkliste, damit Sie diese später wieder finden. Notieren Sie, welche Markierungen entfernt wurden, welche nicht. Prüfen Sie vorsichtig, ob sich noch vorhandene Markierungen wirklich entfernen lassen. Sehr schnell werden Sie ein Gespür dafür entwickeln, was die Auswahl der geeigneten Stellen anbelangt, und welches die tatsächlichen Schwachstellen Ihres Reinigungsdienstes sind.

Arbeit in der Praxis

Erst wenn Sie sicher im Umgang mit dem Test sind, markieren Sie die gewünschten Stellen, am besten zusätzlich mit Datum. Stellen, die erfahrungsgemäß am schlechtesten abschneiden, sind WC-Sitze an den Außenseiten (vorne und seitlich), Fliesen im Bereich von Waschbecken, Lichtschalter, Türgriffe.

Konfrontation mit schlechten Ergebnissen

Wenn Sie Kontrollen mit diesem System durchführen, ist es ratsam, äußerst sensibel und behutsam vorzugehen. Voreilig und überhastet ausgesprochene Vorwürfe an das Reinigungs- oder Pflegepersonal, es sei nicht oder nicht ordentlich gereinigt/desinfiziert worden, müssen unbedingt vermieden werden. Zunächst müssen Sie ganz sicher sein, dass Ihre Aussagen auch wirklich zutreffen. Erst dann sollten Sie das Thema ansprechen und die Beweisführung mit *GlowCheck* antreten.

Prüfen Sie daher unbedingt vorher, ob und wie leicht sich die Markierung wieder entfernen lässt. In der Regel ist dies problemlos möglich. Konfrontieren Sie jedoch Mitarbeiter mit einer leuchtenden Markierung, von der sich dann im Nachhinein herausstellt, dass sie sich aufgrund der Beschaffenheit des Untergrundes nicht oder nur sehr schwer wieder entfernen lässt, machen Sie sich und das System ungläubwürdig.

Am Tag der Kontrolle empfiehlt es sich, zunächst nur die betroffenen Reinigungskräfte persönlich unter vier Augen anzusprechen und sie behutsam mit weniger guten Ergebnissen zu konfrontieren. Wann immer vertretbar, vermitteln Sie die Gewissheit, dass dieses Resultat zunächst nicht weiter getragen wird, sie aber weiterhin kontrollieren werden. Sie können sicher sein, dass beim nächsten Mal alles schon viel besser sein wird.

Auch die Mundpropaganda darf nicht unterschätzt werden. Die Einführung dieses Testes spricht sich schnell herum, und wie von Zauberhand stellen sich auch in anderen Bereichen bessere Ergebnisse ein, noch bevor Sie dort waren. Erst wenn wiederholte schlechte Ergebnisse augenfällig werden, sollten Sie Vorgesetzte einschalten.

Hygienisch besonders sensible Bereiche

Überlegen Sie sich in hygienisch besonders sensiblen Bereichen (z.B. OP) gut, wo Sie den Abdruck anbringen. Um sicher zu gehen, dass Sie keine Keime über die Stempelplatte verschleppen, kann es ratsam sein, die zu markierende Fläche vorher zu desinfizieren. Falls erforderlich, führen Sie anschließend eine alkoholische Wischdesinfektion der Stempelplatte durch, bevor diese in die Ausgangsposition zurückkehrt. Halten Sie dazu den hellen Unterteil des Automatikstempels in gedrückter Position fest. Wischen Sie dann die Stempelplatte gründlich mit einem alkoholgetränkten Tuch, z.B. Bacillol Tissue von BODE, ab.

Wenn Sie Kontrollen in hygienisch besonders sensiblen Bereichen durchführen wollen, in denen eine Keimverschleppung über den Stempel unbedingt vermieden werden muss, verwenden Sie zum Anbringen Ihrer Markierungen anstelle des Stempels die Flasche mit dem Sprühkopf.

Gefahren für die Augen vermeiden

Vermeiden Sie es, direkt in die UV-Lichtquelle sehen. Da diese zum Teil mit nicht sichtbarem Licht arbeitet, reagiert das menschliche Auge nicht mit einem natürlichen Schutzreflex. Die Lampe ist kein Kinderspielzeug!

Qualitätsdaten

Norfolkstraße 22

26382 Wilhelmshaven

Telefax: 0941599229254

E-Mail: master@hygieneplan.de

Internet: www.qualitaetsdaten.de